



Presseinformation

zur 22. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 18.03.2014

TOP 3

Resolution Gleichstrompassage

Sachverhalt:

Die Firma Amprion GmbH plant den Bau der Gleichstrompassage Süd-Ost zwischen Bad Lauchstädt bei Halle und Meitingen nördlich von Augsburg. Im Rahmen der Trassenfindung wurden verschiedene Korridore im Raum Nürnberg untersucht. Der westlichste Korridor verläuft durch den Landkreis Fürth und folgt im Wesentlichen der bestehenden 380 KV-Leitung. Betroffen sind die Gemeinden Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn, Langenzenn, Cadolzburg, Ammerndorf, Großhabersdorf und Roßtal. Die Fa. Amprion GmbH hat als Vorzugstrasse einen Korridor östlich von Nürnberg festgelegt. In das Planfeststellungsverfahren werden aber alle Trassenvarianten eingebracht.

In einer Informationsveranstaltung der Amprion GmbH am 29.01.2014 wurde über die Vorzugstrasse und die Alternativtrassen informiert. Schon in der Veranstaltung wurde deutlich, dass Konzeption und Notwendigkeit der Planungen für die Stromtrasse weder verifizierbar dargestellt noch ausreichend untersucht sind. Vor diesem Hintergrund haben der Landrat und die Bürgermeisterin / die Bürgermeister der Landkreisgemeinden sich entschlossen, in einem Pressetermin am 11.02.2014 die beiliegende Resolution zu unterschreiben und sich damit an den Bundesminister für Wirtschaft und Energie, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und die Firma Amprion GmbH zu wenden.

Zwischenzeitlich haben annähernd alle Stadt- und Gemeinderäte der Resolution zugestimmt. Um der Ablehnung der Stromtrasse noch mehr Nachdruck zu verleihen sollten sich auch der Kreistag der Resolution anschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Resolution der Bürgermeister und des Landrats gegen die Gleichstrompassage Süd-Ost zuzustimmen.